



Deutsche Bank AG

Kundenservice  
80228 München

Telefon: (069) 910-10000

Telefax: (069) 910-10001

Internet: <http://www.deutsche-bank.de/start>

### **Bestellung einer Rotary MasterCard bzw. Rotary MasterCard GOLD**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, Ihnen eine besondere Rotary MasterCard bzw. Rotary MasterCard GOLD anbieten zu können. Um Ihren Kartenantrag für Sie schnell bearbeiten zu können, bitten wir Sie, wie folgt beschrieben zu verfahren:

Bitte füllen Sie den anhängenden Antrag vollständig aus und unterschreiben Sie ihn an den vorgesehenen Stellen. Ihre Rotary-Mitgliedsnummer erfahren Sie bei Ihrem Clubsekretär oder Schatzmeister.

Voraussetzung für eine Kartenausstellung ist eine Identitätsprüfung. Diese ist auch erforderlich, wenn Sie bereits Kunde der Deutsche Bank AG sind. Lassen Sie sich bitte ausschließlich in einer Filiale der Deutsche Post AG legitimieren. Nehmen Sie dazu bitte folgende Dokumente mit:

- das Original des unterschriebenen Kartenantrags sowie die Kopien der letzten beiden Einkommensnachweise (nicht älter als sechs Wochen) zusammen in einem zuvor verschlossenen Briefumschlag,
- Ihren gültigen Personalausweis oder Reisepass,
- den PostIdent-Coupon (dieser ist dem Antragsformular angehängt; die darauf angegebenen Informationen und Anweisungen sind für die Mitarbeiter der Deutsche Post AG bestimmt).

Der Mitarbeiter in der Filiale der Deutsche Post AG nimmt anhand Ihres Ausweises eine Identitätsprüfung vor und sendet die kompletten Unterlagen dann unmittelbar an die Bank. Bitte senden Sie uns den Kartenantrag möglichst nicht vorab direkt ohne diesen Identitätsnachweis zu, da wir diesen sonst nachfordern müssten.

Die Zweitschrift des Kartenantrags (Ausfertigung für den Kunden) sowie die Ihnen mit dem Antrag zur Verfügung gestellten Informationen und Geschäftsbedingungen sind für Ihre persönliche Ablage bestimmt.

Bitte fordern Sie über den Antrag auch eine Telefon-PIN an, damit alle telefonischen Fragen und Aufträge zu Ihrer Rotary MasterCard bzw. Rotary MasterCard GOLD von unserem Kundenservice, der rund um die Uhr für Sie da ist, unmittelbar bearbeitet werden können.

Sobald uns alle notwendigen Unterlagen bzw. Daten vollständig vorliegen, erhalten Sie nach positiver Prüfung Ihre Rotary MasterCard bzw. Rotary MasterCard GOLD per Post.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Deutsche Bank

# Mein Antrag für eine Rotary MasterCard bzw. Rotary MasterCard GOLD

1/4

Rotary-Mitgliedsnummer<sup>1</sup> Filialnummer und Kundennummer 

(Wenn Sie schon Kunde sind: bitte Filialnummer, Kundennummer eintragen.  
Bei möglicher gleichzeitiger Bestellung einer Haupt- und Zusatzkarte bitte pro Karte einen  
eigenen Vordruck verwenden.)

<sup>1</sup>Diese erfahren Sie bei Ihrem Clubsekretär oder Schatzmeister.

## 1 Kartenart

### Ich beantrage die Ausstellung einer MasterCard GOLD

 Rotary Motiv-Nr.          
 für zzt. 82,00 EUR im Jahr.

 als Zusatzkarte für mich als Familienmitglied für zzt. 46,00 EUR  
im Jahr (bei Zugehörigkeit zu einer Rotary MasterCard  
GOLD-Hauptkarte).

 **Ja**, ich melde mich, sofern noch nicht geschehen, für das TelefonBanking an. In diesem Fall übersenden Sie mir eine Telefon-PIN.  
Diese benötige ich z. B. für Fragen und Aufträge zu meiner Karte.

 **Ja**, ich möchte meine Kartenumsätze im db OnlineBanking ansehen können. Hierzu erhalte ich von der Bank die erforderlichen Online-Zugangsdaten  
(sofern bisher noch keine Online-PIN angefordert und zur Verfügung gestellt wurde). Diese benötige ich z. B. für Online-Aufträge gegenüber der Bank.

 **Ja**, ich möchte, sofern nicht bereits geschehen, außerdem ein digitales Postfach im Online-Banking eröffnen, so dass ich die Kreditkarten-Um-  
satzabrechnungen monatlich nicht postalisch, sondern immer elektronisch erhalte und sie dauerhaft als Kunde jederzeit einsehen und herunter-  
laden kann. In diesem Fall werden dann auch alle weiteren postfachfähigen Informationen der Bank unter derselben Kundennummer, z. B. Konto-  
auszüge, nur in dem digitalen Postfach bereitgestellt.

### Inhaber der Hauptkarte (nur auszufüllen bei Bestellung einer Zusatzkarte)

Vorname/-n Nachname Hauptkarten-Nr. 

### Ich beantrage die Ausstellung einer MasterCard

 Rotary Motiv-Nr.          
 für zzt. 30,00 EUR im Jahr.

 als Zusatzkarte für mich als Familienmitglied für zzt. 15,00 EUR  
im Jahr (bei Zugehörigkeit zu einer Rotary MasterCard-Hauptkarte).

## 2 Persönliche Angaben

**Karteninhaber**  Frau  Herr Titel 
Vorname/-n Nachname Geburtsname<sup>2</sup> Geburtsdatum<sup>2</sup>  Geburtsort<sup>2</sup> 
 Familienstand  ledig  ledig, eheähn. Gemeinschaft  verh., steuerl. zus. veranlagt  verh., steuerl. getr. veranlagt  
 verh., getr. lebend  geschieden  verwitwet  eingetragene Lebenspartnerschaft
Staatsangehörigkeit<sup>2</sup> 

### Bezug zu den USA

Besitzen Sie eine US-Staatsbürgerschaft?  ja  nein Geburtsland USA:  ja  neinTel. privat<sup>3</sup>  Mobil<sup>3</sup> (aus Sicherheitsgründen für evtl. SMS und Online-Zahlungen sehr wichtig)<sup>4</sup>Tel. geschäftlich<sup>3</sup> E-Mail<sup>3</sup> 

### Meldeadresse

Straße  Hausnr. PLZ  Ort Land 
<sup>2</sup>Angaben nicht notwendig, sofern Sie bereits Kunde der Bank sind. <sup>3</sup>Diese Angaben sind freiwillig. <sup>4</sup>Erforderlich für per MasterCard SecureCode/3D Secure vorzunehmende  
Online-Transaktionen und zur Früherkennung/Verhinderung ggf. betrügerischer Kartenumsätze z. B. nach unbemerktem Kartenverlust.

## 3 Versandadresse (wenn abweichend zur Meldeadresse)

 Einmalige Versandadresse  Reguläre Versandadresse (nur im Zusammenhang mit einer Karten- bzw. PIN-Anforderung möglich)
Adresszusatz (z. B. c/o...) Straße  Hausnr. PLZ  Ort Land

**Mein Antrag für eine  
 Rotary MasterCard bzw.  
 Rotary MasterCard GOLD**

 Rotary-Mitgliedsnummer 

 Filialnummer und Kundennummer 

 (Wenn Sie schon Kunde sind: bitte Filialnummer, Kundennummer eintragen.  
 Bei möglicher gleichzeitiger Bestellung einer Haupt- und Zusatzkarte bitte pro Karte einen  
 eigenen Vordruck verwenden.)

**4 Zusätzliche Angaben zum Karteninhaber**

 Tätigkeit  Angestellter  qualifizierter Angestellter  leitender Angestellter  Vorstand/Geschäftsführer  
 Beamter im:  einfachen Dienst  mittleren Dienst  höheren/gehobenen Dienst  
 Arbeiter  Facharbeiter  Meister  
 Schüler/Student  Auszubildender  Wehrpflichtiger/Zivildienstleistender  Rentner/Pensionär  
 Hausfrau/-mann  ohne Beruf  Sonstige:   
 Selbstständig

 Name des Arbeitgebers 

 Berufsbezeichnung/  
 selbstständig als 

 Branche 

 Beim derzeitigen Arbeitgeber beschäftigt seit  Selbstständig seit 

 Handelsregistereintragung  nein  ja Rechtsform: 

 Monatliches Nettoeinkommen  Euro Anzahl unterhaltsberechtigter Kinder 

Bitte Kopien Ihrer letzten beiden Einkommensnachweise (nicht älter als sechs Wochen) beifügen.

 Ich wohne  zur Miete  im Wohneigentum  bei den Eltern (oder ähnlich)

**5 Namensdruck auf der Karte**

Bei Bedarf im Falle besonderer Namenslänge. Mein Name soll wie folgt auf die Karte gedruckt werden (pro Zeile max. 19 Zeichen):

 Zeile 1 

 Zeile 2 
**6 Bankverbindung**
 **Bei Abrechnung über ein Konto bei der Deutsche Bank AG:**

 Ich ermächtige die Bank bis auf Widerruf, alle im Zusammenhang mit der/den beantragten Karte(n) anfallenden Beträge bei Fälligkeit dem  
 nachfolgend genannten Konto zu belasten.

 IBAN 
 **Bei Abrechnung über ein Konto bei einem anderen Kreditinstitut**
**Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main**

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE1900200000106424

**SEPA-Lastschriftmandat**

 Ich ermächtige die Deutsche Bank AG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die  
 von der Deutsche Bank AG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es  
 gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

 Vorname/-n, Nachname (Kontoinhaber) 

 Straße  Hausnr. 

 PLZ  Ort 

 IBAN 

 Kreditinstitut

# Mein Antrag für eine Rotary MasterCard bzw. Rotary MasterCard GOLD



Rotary-Mitgliedsnummer

Filialnummer und Kundennummer

(Wenn Sie schon Kunde sind: bitte Filialnummer, Kundennummer eintragen.  
Bei möglicher gleichzeitiger Bestellung einer Haupt- und Zusatzkarte bitte pro Karte einen  
eigenen Vordruck verwenden.)

## 6 Bankverbindung (Fortsetzung)

Datum <input type="text"/>	
Ort <input type="text"/>	

Unterschrift (Kontoinhaberin/Kontoinhaber)

### Zeitpunkt der Belastung Ihres Kontos – bei Einzug mittels SEPA-Lastschrift

Der Gegenwert der monatlichen Kreditkartenumsatzabrechnung wird 2 Bankarbeitstage nach ihrer Erstellung eingezogen. Diese erfolgt zzt. grundsätzlich am 25. eines Monats. Handelt es sich dabei nicht um einen Arbeitstag, erfolgt die Abrechnungserstellung am vorausgehenden Arbeitstag.

## 7 Geldwäschegesetz

Jeder Bankkunde ist nach dem Geldwäschegesetz (GwG) verpflichtet, der Bank unverzüglich und unaufgefordert Änderungen, die sich im Laufe der Geschäftsbeziehung bezüglich der nach diesem Gesetz festzustellenden Angaben zur Person oder den wirtschaftlich Berechtigten ergeben, anzuzeigen.

Angaben zu Treugebern und wirtschaftlich Berechtigten:

Ich handle für eigene Rechnung.

## 8 SCHUFA-Informationen

### Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetz-

licher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter [www.schufa.de/datenschutz](http://www.schufa.de/datenschutz) eingesehen werden.

## 9 Vereinbarungen

### 1. Entgelte

Entgelte, z. B. für Barverfügungen und Verfügungen in fremder Währung, ergeben sich aus dem Preisaushang „Regelsätze im standardisierten Privatkundengeschäft“ und ergänzend aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank, das z. B. auf den Internetseiten der Bank eingesehen werden kann oder von ihr auf Wunsch ausgehändigt wird.

### 2. Aufzeichnung der Telefonkommunikation

Ich bin damit einverstanden, dass die zwischen der Bank und mir übermittelte Telefonkommunikation zu Beweis Zwecken automatisch aufgezeichnet und gespeichert wird. Das Einverständnis wird mit der Antragsunterzeichnung erteilt.

### 3. Geschäftsbedingungen

Es gelten die Bedingungen für die Deutsche Bank Kreditkarten, bei Anmeldung zum Online- und/oder TelefonBanking bzw. OnlineBanking-Postfach außerdem die Bedingungen für den Zugang zur Deutsche Bank AG über elektronische Medien sowie die Bedingungen zur Nutzung des Deutsche Bank eSafe (digitales Postfach und Schließfach). Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese Bedingungen wurden mir mit diesem Antrag zur Verfügung gestellt, können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden und werden auf Wunsch zugesandt. Sie können auch von den Internetseiten der Deutsche Bank AG ([www.deutsche-bank.de/start](http://www.deutsche-bank.de/start)) ausgedruckt werden. Ich erkenne die Bedingungen hiermit ausdrücklich an.

### 4. Versicherungsbedingungen

Es gelten die zur jeweiligen Karte (vgl. Deutsche Bank Standard- bzw. GOLD-Kreditkarte) gehörenden Versicherungsbedingungen, die ich auf der Homepage der Bank ([www.deutsche-bank.de/start](http://www.deutsche-bank.de/start)) einsehen oder ausdrucken oder mir von der Bank zuschicken lassen kann. Die Versicherungsleistungen werden bei Besitz von zwei oder mehr von der Deutsche Bank AG ausgegebenen Karten nicht je Karte, sondern je Karteninhaber erbracht.

### 5. Bankauskunft

Hiermit ermächtige ich das in der Rubrik „Bankverbindung“ angegebene Geldinstitut, der Bank die zur Ausstellung und Benutzung der bestellten Karte erforderlichen Bankauskünfte zur Feststellung meiner Bonität zu erteilen.

### 6. SMS-Service

Die Bank ist berechtigt, mich bei Kenntnis meiner Mobiltelefonnummer per Kurzmitteilung (SMS) über mit meiner Deutsche Bank Kreditkarte bzw. deren Daten getätigte Umsätze, insbesondere im Falle einer Auffälligkeit, zu informieren, um deren Ordnungsmäßigkeit festzustellen. Solche SMS-Nachrichten haben rein informellen Charakter, rechtsverbindlich sind allein die Angaben auf der Kreditkarten-Umsatzabrechnung. Hierzu soll, ggf. auch abweichend von einer bereits bei der Bank hinterlegten, meine oben angegebene Mobiltelefonnummer hinterlegt werden, durch die eine bisher genannte grundsätzlich überschrieben wird.

# Mein Antrag für eine Rotary MasterCard bzw. Rotary MasterCard GOLD


 Rotary-Mitgliedsnummer 

 Filialnummer und Kundennummer 

(Wenn Sie schon Kunde sind: bitte Filialnummer, Kundennummer eintragen.  
Bei möglicher gleichzeitiger Bestellung einer Haupt- und Zusatzkarte bitte pro Karte einen  
eigenen Vordruck verwenden.)

## 10 Widerrufsbelehrung bei Fernabsatz von Finanzdienstleistungen

### Widerrufsbelehrung

#### Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Nummer 8 bis 12 und Absatz 2 Nummer 2, 4 und 8 sowie Artikel 248 § 4 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Bank AG  
Postkorb F950                      Telefax: (069) 910-10001  
Taunusanlage 12                 E-Mail: [widerruf.fernabsatz@db.com](mailto:widerruf.fernabsatz@db.com)  
D-60262 Frankfurt am Main

#### Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie

Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

#### Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Bei Widerruf dieses Fernabsatzvertrags über eine Finanzdienstleistung sind Sie auch an einen hinzugefügten Fernabsatzvertrag nicht mehr gebunden, wenn dieser Vertrag eine weitere Dienstleistung von uns oder eines Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten zum Gegenstand hat.

**Ende der Widerrufsbelehrung**

## 11 Besondere Hinweise zur sofortigen Vertragsausführung

**Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Bank nach Annahme meines Antrages auf Abschluss des Kreditkartenvertrages, aber noch vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung dieses Vertrages beginnt.**

## 12 Unterschriften

 Datum 

 Ort 


Unterschrift des Karteninhabers



Unterschrift Hauptkarteninhaber/Inhaber des Abrechnungskontos

## 13 Empfangsbestätigung

### Ich habe jeweils ein Exemplar

- der Informationen zum Kreditkartenvertrag sowie der Informationen zum Online- und TelefonBanking inklusive der Widerrufsbelehrung,
  - des Antrages für eine Kreditkarte, inkl. Möglichkeit zur Anmeldung zum TelefonBanking, zur Online-Umsatzanzeige und zum digitalen Postfach.
  - der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Bedingungen für die Kreditkarten, der Bedingungen für den Zugang zur Deutsche Bank AG über elektronische Medien sowie der „Bedingungen zur Nutzung des Deutsche Bank eSafe (digitales Postfach und Schließfach)“ und
  - der für die Kreditkarte geltenden Versicherungsbedingungen
- erhalten.**

 Datum 

 Ort 


Unterschrift des Karteninhabers



Unterschrift des Mitantragstellers

# Mein Antrag für eine Rotary MasterCard bzw. Rotary MasterCard GOLD

1|4



Rotary-Mitgliedsnummer<sup>1</sup>

Filialnummer und Kundennummer

(Wenn Sie schon Kunde sind: bitte Filialnummer, Kundennummer eintragen.  
Bei möglicher gleichzeitiger Bestellung einer Haupt- und Zusatzkarte bitte pro Karte einen  
eigenen Vordruck verwenden.)

<sup>1</sup>Diese erfahren Sie bei Ihrem Clubsekretär oder Schatzmeister.

## 1 Kartenart

### Ich beantrage die Ausstellung einer MasterCard GOLD

Rotary Motiv-Nr.

für zzt. 82,00 EUR im Jahr.

als Zusatzkarte für mich als Familienmitglied für zzt. 46,00 EUR  
im Jahr (bei Zugehörigkeit zu einer Rotary MasterCard  
GOLD-Hauptkarte).

**Ja**, ich melde mich, sofern noch nicht geschehen, für das TelefonBanking an. In diesem Fall übersenden Sie mir eine Telefon-PIN.  
Diese benötige ich z. B. für Fragen und Aufträge zu meiner Karte.

**Ja**, ich möchte meine Kartenumsätze im db OnlineBanking ansehen können. Hierzu erhalte ich von der Bank die erforderlichen Online-Zugangsdaten  
(sofern bisher noch keine Online-PIN angefordert und zur Verfügung gestellt wurde). Diese benötige ich z. B. für Online-Aufträge gegenüber der Bank.

**Ja**, ich möchte, sofern nicht bereits geschehen, außerdem ein digitales Postfach im Online-Banking eröffnen, so dass ich die Kreditkarten-Um-  
satzabrechnungen monatlich nicht postalisch, sondern immer elektronisch erhalte und sie dauerhaft als Kunde jederzeit einsehen und herunter-  
laden kann. In diesem Fall werden dann auch alle weiteren postfachfähigen Informationen der Bank unter derselben Kundennummer, z. B. Konto-  
auszüge, nur in dem digitalen Postfach bereitgestellt.

### Inhaber der Hauptkarte (nur auszufüllen bei Bestellung einer Zusatzkarte)

Vorname/-n

Nachname

Hauptkarten-Nr.

### Ich beantrage die Ausstellung einer MasterCard

Rotary Motiv-Nr.

für zzt. 30,00 EUR im Jahr.

als Zusatzkarte für mich als Familienmitglied für zzt. 15,00 EUR  
im Jahr (bei Zugehörigkeit zu einer Rotary MasterCard-Hauptkarte).

## 2 Persönliche Angaben

**Karteninhaber**  Frau  Herr Titel

Vorname/-n

Nachname

Geburtsname<sup>2</sup>

Geburtsdatum<sup>2</sup>  Geburtsort<sup>2</sup>

Familienstand  ledig  ledig, eheähn. Gemeinschaft  verh., steuerl. zus. veranlagt  verh., steuerl. getr. veranlagt  
 verh., getr. lebend  geschieden  verwitwet  eingetragene Lebenspartnerschaft

Staatsangehörigkeit<sup>2</sup>

### Bezug zu den USA

Besitzen Sie eine US-Staatsbürgerschaft?  ja  nein Geburtsland USA:  ja  nein

Tel. privat<sup>3</sup>  Mobil<sup>3</sup>

(aus Sicherheitsgründen für evtl. SMS und Online-Zahlungen sehr wichtig)<sup>4</sup>

Tel. geschäftlich<sup>3</sup>

E-Mail<sup>3</sup>

### Meldeadresse

Straße  Hausnr.

PLZ  Ort

Land

<sup>2</sup>Angaben nicht notwendig, sofern Sie bereits Kunde der Bank sind. <sup>3</sup>Diese Angaben sind freiwillig. <sup>4</sup>Erforderlich für per MasterCard SecureCode/3D Secure vorzunehmende  
Online-Transaktionen und zur Früherkennung/Verhinderung ggf. betrügerischer Kartenumsätze z. B. nach unbemerktem Kartenverlust.

## 3 Versandadresse (wenn abweichend zur Meldeadresse)

Einmalige Versandadresse  Reguläre Versandadresse (nur im Zusammenhang mit einer Karten- bzw. PIN-Anforderung möglich)

Adresszusatz (z. B. c/o...)

Straße  Hausnr.

PLZ  Ort

Land

# Mein Antrag für eine Rotary MasterCard bzw. Rotary MasterCard GOLD



Rotary-Mitgliedsnummer

Filialnummer und Kundennummer

(Wenn Sie schon Kunde sind: bitte Filialnummer, Kundennummer eintragen.  
Bei möglicher gleichzeitiger Bestellung einer Haupt- und Zusatzkarte bitte pro Karte einen eigenen Vordruck verwenden.)

## 4 Zusätzliche Angaben zum Karteninhaber

Tätigkeit  Angestellter  qualifizierter Angestellter  leitender Angestellter  Vorstand/Geschäftsführer  
 Beamter im:  einfachen Dienst  mittleren Dienst  höheren/gehobenen Dienst  
 Arbeiter  Facharbeiter  Meister  
 Schüler/Student  Auszubildender  Wehrpflichtiger/Zivildienstleistender  Rentner/Pensionär  
 Hausfrau/-mann  ohne Beruf  Sonstige:   
 Selbstständig

Name des Arbeitgebers

Berufsbezeichnung/  
selbstständig als

Branche

Beim derzeitigen Arbeitgeber beschäftigt seit  Selbstständig seit

Handelsregistereintragung  nein  ja Rechtsform:

Monatliches Nettoeinkommen  Euro Anzahl unterhaltsberechtigter Kinder

Bitte Kopien Ihrer letzten beiden Einkommensnachweise (nicht älter als sechs Wochen) beifügen.

Ich wohne  zur Miete  im Wohneigentum  bei den Eltern (oder ähnlich)

## 5 Namensdruck auf der Karte

Bei Bedarf im Falle besonderer Namenslänge. Mein Name soll wie folgt auf die Karte gedruckt werden (pro Zeile max. 19 Zeichen):

Zeile 1

Zeile 2

## 6 Bankverbindung

Bei Abrechnung über ein Konto bei der Deutsche Bank AG:

Ich ermächtige die Bank bis auf Widerruf, alle im Zusammenhang mit der/den beantragten Karte(n) anfallenden Beträge bei Fälligkeit dem nachfolgend genannten Konto zu belasten.

IBAN

Bei Abrechnung über ein Konto bei einem anderen Kreditinstitut

**Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main**

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE1900200000106424

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Deutsche Bank AG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutsche Bank AG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname/-n, Nachname (Kontoinhaber)

Straße  Hausnr.

PLZ  Ort

IBAN

Kreditinstitut

# Mein Antrag für eine Rotary MasterCard bzw. Rotary MasterCard GOLD


 Rotary-Mitgliedsnummer 

 Filialnummer und Kundennummer 

(Wenn Sie schon Kunde sind: bitte Filialnummer, Kundennummer eintragen.  
Bei möglicher gleichzeitiger Bestellung einer Haupt- und Zusatzkarte bitte pro Karte einen  
eigenen Vordruck verwenden.)

## 6 Bankverbindung (Fortsetzung)

Datum <input type="text"/>	
Ort <input type="text"/>	

Unterschrift (Kontoinhaberin/Kontoinhaber)

### Zeitpunkt der Belastung Ihres Kontos – bei Einzug mittels SEPA-Lastschrift

Der Gegenwert der monatlichen Kreditkartenumsatzabrechnung wird 2 Bankarbeitstage nach ihrer Erstellung eingezogen. Diese erfolgt zzt. grundsätzlich am 25. eines Monats. Handelt es sich dabei nicht um einen Arbeitstag, erfolgt die Abrechnungserstellung am vorausgehenden Arbeitstag.

## 7 Geldwäschegesetz

Jeder Bankkunde ist nach dem Geldwäschegesetz (GwG) verpflichtet, der Bank unverzüglich und unaufgefordert Änderungen, die sich im Laufe der Geschäftsbeziehung bezüglich der nach diesem Gesetz festzustellenden Angaben zur Person oder den wirtschaftlich Berechtigten ergeben, anzuzeigen.

Angaben zu Treugebern und wirtschaftlich Berechtigten:

 **Ich handle für eigene Rechnung.**

## 8 SCHUFA-Informationen

### Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetz-

licher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter [www.schufa.de/datenschutz](http://www.schufa.de/datenschutz) eingesehen werden.

## 9 Vereinbarungen

### 1. Entgelte

Entgelte, z. B. für Barverfügungen und Verfügungen in fremder Währung, ergeben sich aus dem Preisaushang „Regelsätze im standardisierten Privatkundengeschäft“ und ergänzend aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank, das z. B. auf den Internetseiten der Bank eingesehen werden kann oder von ihr auf Wunsch ausgehändigt wird.

### 2. Aufzeichnung der Telefonkommunikation

Ich bin damit einverstanden, dass die zwischen der Bank und mir übermittelte Telefonkommunikation zu Beweis Zwecken automatisch aufgezeichnet und gespeichert wird. Das Einverständnis wird mit der Antragsunterzeichnung erteilt.

### 3. Geschäftsbedingungen

Es gelten die Bedingungen für die Deutsche Bank Kreditkarten, bei Anmeldung zum Online- und/oder TelefonBanking bzw. OnlineBanking-Postfach außerdem die Bedingungen für den Zugang zur Deutsche Bank AG über elektronische Medien sowie die Bedingungen zur Nutzung des Deutsche Bank eSafe (digitales Postfach und Schließfach). Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese Bedingungen wurden mir mit diesem Antrag zur Verfügung gestellt, können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden und werden auf Wunsch zugesandt. Sie können auch von den Internetseiten der Deutsche Bank AG ([www.deutsche-bank.de/start](http://www.deutsche-bank.de/start)) ausgedruckt werden. Ich erkenne die Bedingungen hiermit ausdrücklich an.

### 4. Versicherungsbedingungen

Es gelten die zur jeweiligen Karte (vgl. Deutsche Bank Standard- bzw. GOLD-Kreditkarte) gehörenden Versicherungsbedingungen, die ich auf der Homepage der Bank ([www.deutsche-bank.de/start](http://www.deutsche-bank.de/start)) einsehen oder ausdrucken oder mir von der Bank zuschicken lassen kann. Die Versicherungsleistungen werden bei Besitz von zwei oder mehr von der Deutsche Bank AG ausgegebenen Karten nicht je Karte, sondern je Karteninhaber erbracht.

### 5. Bankauskunft

Hiermit ermächtige ich das in der Rubrik „Bankverbindung“ angegebene Geldinstitut, der Bank die zur Ausstellung und Benutzung der bestellten Karte erforderlichen Bankauskünfte zur Feststellung meiner Bonität zu erteilen.

### 6. SMS-Service

Die Bank ist berechtigt, mich bei Kenntnis meiner Mobiltelefonnummer per Kurzmitteilung (SMS) über mit meiner Deutsche Bank Kreditkarte bzw. deren Daten getätigte Umsätze, insbesondere im Falle einer Auffälligkeit, zu informieren, um deren Ordnungsmäßigkeit festzustellen. Solche SMS-Nachrichten haben rein informellen Charakter, rechtsverbindlich sind allein die Angaben auf der Kreditkarten-Umsatzabrechnung. Hierzu soll, ggf. auch abweichend von einer bereits bei der Bank hinterlegten, meine oben angegebene Mobiltelefonnummer hinterlegt werden, durch die eine bisher genannte grundsätzlich überschrieben wird.

# Mein Antrag für eine Rotary MasterCard bzw. Rotary MasterCard GOLD


 Rotary-Mitgliedsnummer 

 Filialnummer und Kundennummer 

(Wenn Sie schon Kunde sind: bitte Filialnummer, Kundennummer eintragen.  
Bei möglicher gleichzeitiger Bestellung einer Haupt- und Zusatzkarte bitte pro Karte einen  
eigenen Vordruck verwenden.)

## 10 Widerrufsbelehrung bei Fernabsatz von Finanzdienstleistungen

### Widerrufsbelehrung

#### Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Nummer 8 bis 12 und Absatz 2 Nummer 2, 4 und 8 sowie Artikel 248 § 4 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Bank AG  
Postkorb F950                      Telefax: (069) 910-10001  
Taunusanlage 12                  E-Mail: [widerruf.fernabsatz@db.com](mailto:widerruf.fernabsatz@db.com)  
D-60262 Frankfurt am Main

#### Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie

Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

#### Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Bei Widerruf dieses Fernabsatzvertrags über eine Finanzdienstleistung sind Sie auch an einen hinzugefügten Fernabsatzvertrag nicht mehr gebunden, wenn dieser Vertrag eine weitere Dienstleistung von uns oder eines Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten zum Gegenstand hat.

**Ende der Widerrufsbelehrung**

## 11 Besondere Hinweise zur sofortigen Vertragsausführung

**Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Bank nach Annahme meines Antrages auf Abschluss des Kreditkartenvertrages, aber noch vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung dieses Vertrages beginnt.**

## 12 Unterschriften

 Datum 

 Ort 


Unterschrift des Karteninhabers



Unterschrift Hauptkarteninhaber/Inhaber des Abrechnungskontos

## 13 Empfangsbestätigung

### Ich habe jeweils ein Exemplar

- der Informationen zum Kreditkartenvertrag sowie der Informationen zum Online- und TelefonBanking inklusive der Widerrufsbelehrung,
  - des Antrages für eine Kreditkarte, inkl. Möglichkeit zur Anmeldung zum TelefonBanking, zur Online-Umsatzanzeige und zum digitalen Postfach.
  - der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Bedingungen für die Kreditkarten, der Bedingungen für den Zugang zur Deutsche Bank AG über elektronische Medien sowie der „Bedingungen zur Nutzung des Deutsche Bank eSafe (digitales Postfach und Schließfach)“ und
  - der für die Kreditkarte geltenden Versicherungsbedingungen
- erhalten.

 Datum 

 Ort 


Unterschrift des Karteninhabers



Unterschrift des Mit Antragstellers

## 1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;  
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift,  
zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

## 2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

### 2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

### 2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

### 2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüsse).

### 2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkündet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

### 2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

### 2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger wählende Speicherung erforderlich ist.

## 3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter [www.schufa.de](http://www.schufa.de) erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an  
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

## 4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter [www.scoring-wissen.de](http://www.scoring-wissen.de) erhältlich.

1 Hinweis für Mitarbeiter der Deutsche Post AG

**Benutzen Sie bitte zur Identitätsfeststellung das posteigene Formular POSTIDENT® BASIC!**

Der Coupon dient zur Abrechnung der durchgeführten Legitimation zwischen der Deutsche Post AG und der Deutsche Bank AG. Dieses Formular brauchen Sie nicht zurückzusenden.

2 Hinweise zum Ausfüllen und Weiterleiten durch die Deutsche Post AG

**Aufgrund rechtlicher Bestimmungen ist es zur Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich, dass**

die Person/-en anhand eines gültigen amtlichen Originalausweises (Personalausweis oder Reisepass) persönlich identifiziert wird/werden, die auf dem Formular POSTIDENT® BASIC aufgeführten Daten der zu identifizierenden Person/-en festgehalten werden, die zu legitimierende/-n Person/-en in Ihrer Gegenwart eine Unterschrift auf dem Formular POSTIDENT® BASIC leistet/leisten.

**Wir bitten Sie,**

diesen vollständig ausgefüllten und von der/den Person/-en unterzeichneten Vordruck Ihrerseits zu unterschreiben und abzustempeln, den Vordruck zusammen mit dem Ihnen von der/den Person/-en übergebenen Umschlag/Antrag in einem gesonderten Umschlag an unsere vorgegebene Anschrift zurückzusenden.



Vielen Dank für Ihre Kooperation.

**Achtung MaV!**

Formular und diesen Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!



**BRIEF KOMMUNIKATION**

**Wichtig!** Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer
5 0 7 1 8 2 5 4 8 4 3 7 0 1
Referenznummer

**Achtung MaV!**

- Barcode einscannen
- POSTIDENT®-Formular nutzen
- Formular an Absender

Deutsche Bank AG  
Kundenservice  
80228 München



MaV: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter-Hotline.